

General Certificate of Secondary Education
January 2006



**GERMAN (SPECIFICATION B)
Module 1 Listening Transcript
Higher Tier**

36601/LH/T

FOR INVIGILATOR'S USE ONLY

Wednesday 18 January 2006 Morning Session

Time allowed: 40 minutes approximately including
5 minutes reading time

• **The pauses are pre-recorded on this tape.**

This is what you should do for each item.

- After the question is announced, there will be a pause. Read the instructions and questions.
- Listen carefully to the recording. There will be a pause to allow you to read the questions again, make notes or write down your answers.
- Listen to the recording again. There will then be another pause to allow you to complete or check your answers.
- You may write at any time.
- You will hear a bleep like this (*) at the end of each item.
- Answer **all** the questions in **German** in the spaces provided.
- Write neatly and put down **all** the information you are asked to give. The marks are shown by each question.
- Ask any questions now. **You must not ask questions or interrupt during the test.**
- You now have five minutes to read through the question paper. You may make notes during this time. You may open your booklet now. *[Pause 5 minutes]*
- Before the test begins, the German speakers will introduce themselves.

*

– Guten Tag! Ich heiße Marcus und komme aus Bonn in Deutschland. Viel Glück bei diesem Test.

– Hallo! Ich heiße Anja und komme auch aus Deutschland. Ich hoffe, du bist nicht zu nervös.

– ... und ich heiße Sabine und ich bin aus Österreich. Jetzt können wir mit dem Test beginnen.
Hr gut zu!

*

• **The test starts now.**

Nummer 1 Dagmar spricht mit ihrer Mutter.

Hör gut zu!

Wähle die passende Antwort!

[Pause 5 seconds]

*

Beispiel:

Mutter: Dagmar, wann stehst du morgen auf?

Dagmar: Aber Mutti! - um sieben Uhr natürlich.

*

[Pause 5 seconds]

Beispiel:

Mutter: Dagmar, wann stehst du morgen auf?

Dagmar: Aber Mutti! - um sieben Uhr natürlich.

*

[Pause 5 seconds]

Frage 1(a)

Mutter: Um sieben Uhr?

Dagmar: Ach nein, Mutti! Morgen müssen wir schon um sechs Uhr an der Schule sein. Wir fahren mit dem Reisebus zum Sportzentrum in Duisburg, wo wir an einem Wettbewerb teilnehmen.

*

[Pause 10 seconds]

Frage 1(a)

Mutter: Um sieben Uhr?

Dagmar: Ach nein, Mutti! Morgen müssen wir schon um sechs Uhr an der Schule sein. Wir fahren mit dem Reisebus zum Sportzentrum in Duisburg, wo wir an einem Wettbewerb teilnehmen.

*

[Pause 10 seconds]

Frage 1(b)

Mutter: Und was macht ihr?

Dagmar: Ich glaube, unsere Schulgruppe muss mit Gymnastik beginnen und das finde ich allerdings nicht so einfach. Dann schwimmen wir.

*

[Pause 10 seconds]

Frage 1(b)

Mutter: Und was macht ihr?

Dagmar: Ich glaube, unsere Schulgruppe muss mit Gymnastik beginnen und das finde ich allerdings nicht so einfach. Dann schwimmen wir.

*

[Pause 10 seconds]

Frage 1(c)

Mutter: Aber letztes Jahr warst du doch die beste Turnerin in deiner Gruppe.

Dagmar: Dieses Jahr hatte ich nicht viel Spaß beim Training.

*

[Pause 10 seconds]

Frage 1(c)

Mutter: Aber letztes Jahr warst du doch die beste Turnerin in deiner Gruppe.

Dagmar: Dieses Jahr hatte ich nicht viel Spaß beim Training.

*

[Pause 10 seconds]

Frage 1(d)

Mutter: Richtig. Du magst deinen neuen Lehrer nicht.

Dagmar: Ja. Leider hat unser alter Lehrer eine Österreicherin geheiratet und sie wohnen jetzt in Wien.

*

[Pause 10 seconds]

Turn over ►

Frage 1(d)

Mutter: Richtig. Du magst deinen neuen Lehrer nicht.

Dagmar: Ja. Leider hat unser alter Lehrer eine Österreicherin geheiratet und sie wohnen jetzt in Wien.

*

[Pause 10 seconds]

Frage 1(e)

Dagmar: Aber die Reporterin, Frau Reinhard, wird morgen mitfahren.

Mutter: Ja, klar.

Dagmar: Sie wird beim Wettbewerb Fotos von uns für die Presse machen.

*

[Pause 10 seconds]

Frage 1(e)

Dagmar: Aber die Reporterin, Frau Reinhard, wird morgen mitfahren.

Mutter: Ja, klar.

Dagmar: Sie wird beim Wettbewerb Fotos von uns für die Presse machen.

*

[Pause 10 seconds]

Frage 1(f)

Mutter: Und was wirst du nach dem Wettbewerb machen?

Dagmar: Uns amüsieren!

Mutter: Vergiss nicht deine Hausaufgaben!

Dagmar: Ich habe Frau Reinhard schon gefragt, ob...

Mutter: Ob?

Dagmar: Ob sie mir mit den Antworten helfen wird.

Mutter: Aber Dagmar!

*

[Pause 10 seconds]

Frage 1(f)

Mutter: Und was wirst du nach dem Wettbewerb machen?

Dagmar: Uns amüsieren!

Mutter: Vergiss nicht deine Hausaufgaben!

Dagmar: Ich habe Frau Reinhard schon gefragt, ob...

Mutter: Ob?

Dagmar: Ob sie mir mit den Antworten helfen wird.

Mutter: Aber Dagmar!

*

[Pause 10 seconds]

Nummer 2 „Wie ist dein Alltag?“ Ein Interview mit Sarah.

Hör gut zu!

Fülle die Lücken AUF DEUTSCH aus!

[Pause 5 seconds]

*

Beispiel:

Interviewer: Sarah, kannst du deinen Alltag beschreiben?

Sarah: Ja, aber während der Woche ist mein Alltag total anders als am Wochenende!

*

[Pause 5 seconds]

Beispiel:

Interviewer: Sarah, kannst du deinen Alltag beschreiben?

Sarah: Ja, aber während der Woche ist mein Alltag total anders als am Wochenende!

*

[Pause 5 seconds]

Frage 2(a)

Interviewer: Das musst du mir erklären.

Sarah: Ja also - zum Beispiel stehe ich während der Woche schon um sieben Uhr auf. Am Wochenende bin ich echt faul und stehe erst um elf Uhr auf.

*

[Pause 15 seconds]

Turn over ►

Frage 2(a)

Interviewer: Das musst du mir erklären.

Sarah: Ja also - zum Beispiel stehe ich während der Woche schon um sieben Uhr auf. Am Wochenende bin ich echt faul und stehe erst um elf Uhr auf.

*

[Pause 15 seconds]

Fragen 2(b) und 2(c)

Interviewer: Und was machst du an einem normalen Freitag?

Sarah: Gestern war Freitag und ich bin natürlich um halb acht mit dem Bus zur Schule gefahren. Mein Vater holt mich gewöhnlich nach der Schule ab.

*

[Pause 20 seconds]

Fragen 2(b) und 2(c)

Interviewer: Und was machst du an einem normalen Freitag?

Sarah: Gestern war Freitag und ich bin natürlich um halb acht mit dem Bus zur Schule gefahren. Mein Vater holt mich gewöhnlich nach der Schule ab.

*

[Pause 20 seconds]

Frage 2(d)

Interviewer: Und am Samstag und am Sonntag?

Sarah: Mir gefällt das Wochenende natürlich viel besser. Ich kann zu Hause machen, was ich will, und das finde ich gut. In der Schule gibt es zu viel, was man nicht darf.

*

[Pause 15 seconds]

Frage 2(d)

Interviewer: Und am Samstag und am Sonntag?

Sarah: Mir gefällt das Wochenende natürlich viel besser. Ich kann zu Hause machen, was ich will, und das finde ich gut. In der Schule gibt es zu viel, was man nicht darf.

*

[Pause 15 seconds]

Frage 2(e)

Interviewer: Und das kommende Wochenende?

Sarah: Mein Freund Sven und ich fahren zum Rockkonzert nach Bonn. „Total Anders“ ist meine Lieblingsgruppe und wir werden bis Mitternacht die ganze Zeit tanzen und mitsingen. Tanzen ist mein Lieblingshobby - besonders mit meinem Freund!

*

[Pause 25 seconds]

Frage 2(e)

Interviewer: Und das kommende Wochenende?

Sarah: Mein Freund Sven und ich fahren zum Rockkonzert nach Bonn. „Total Anders“ ist meine Lieblingsgruppe und wir werden bis Mitternacht die ganze Zeit tanzen und mitsingen. Tanzen ist mein Lieblingshobby - besonders mit meinem Freund!

*

[Pause 25 seconds]

Nummer 3 Ein Reporter interviewt Frau Meyer.

Hör gut zu!

Wähle die passende Antwort!

[Pause 5 seconds]

*

Beispiel:

Der Reporter: Guten Tag. Darf ich Ihnen einige Fragen stellen?

Frau Meyer: Ja, aber welche?

*

[Pause 5 seconds]

Beispiel:

Der Reporter: Guten Tag. Darf ich Ihnen einige Fragen stellen?

Frau Meyer: Ja, aber welche?

*

[Pause 5 seconds]

Turn over ►

Frage 3(a)

Der Reporter: Erstens, wohnen Sie schon immer in Golling?

Frau Meyer: Nein, ich bin nicht in Golling geboren, bin aber als kleines Kind hierhergekommen.

*

[Pause 10 seconds]

Frage 3(a)

Der Reporter: Erstens, wohnen Sie schon immer in Golling?

Frau Meyer: Nein, ich bin nicht in Golling geboren, bin aber als kleines Kind hierhergekommen.

*

[Pause 10 seconds]

Frage 3(b)

Der Reporter: Und wie war es vor siebzig Jahren hier im Dorf?

Frau Meyer: Viel, viel ruhiger. Um damals ein Auto zu kaufen, musste man sehr reich sein.

*

[Pause 10 seconds]

Frage 3(b)

Der Reporter: Und wie war es vor siebzig Jahren hier im Dorf?

Frau Meyer: Viel, viel ruhiger. Um damals ein Auto zu kaufen, musste man sehr reich sein.

*

[Pause 10 seconds]

Frage 3(c)

Der Reporter: Wie sind Sie damals in die Stadt gekommen?

Frau Meyer: Man konnte entweder zu Fuß gehen oder man ist mit dem Rad gefahren - so wie ich!
Es hat natürlich auch Pferde gegeben.

*

[Pause 10 seconds]

Frage 3(c)

Der Reporter: Wie sind Sie damals in die Stadt gekommen?

Frau Meyer: Man konnte entweder zu Fuß gehen oder man ist mit dem Rad gefahren - so wie ich!
Es hat natürlich auch Pferde gegeben.

*

[Pause 10 seconds]

Frage 3(d)

Der Reporter: Was ist hier auch anders im Jahr 2006?

Frau Meyer: Als junges Mädchen musste ich abends zu Hause bleiben, aber die Teenager heutzutage spazieren abends die Hauptstraße entlang oder sie trinken und tanzen die ganze Nacht durch.

*

[Pause 10 seconds]

Frage 3(d)

Der Reporter: Was ist hier auch anders im Jahr 2006?

Frau Meyer: Als junges Mädchen musste ich abends zu Hause bleiben, aber die Teenager heutzutage spazieren abends die Hauptstraße entlang oder sie trinken und tanzen die ganze Nacht durch.

*

[Pause 10 seconds]

Frage 3(e)

Der Reporter: Und wie war die Dorfmitte selbst?

Frau Meyer: Wir hatten viele kleine Läden und die Verkäufer waren immer sehr freundlich. Heutzutage muss ich in die Großstadt fahren. Da kenne ich aber niemanden und die Verkäufer sehen alle sehr gelangweilt aus.

*

[Pause 10 seconds]

Frage 3(e)

Der Reporter: Und wie war die Dorfmitte selbst?

Frau Meyer: Wir hatten viele kleine Läden und die Verkäufer waren immer sehr freundlich. Heutzutage muss ich in die Großstadt fahren. Da kenne ich aber niemanden und die Verkäufer sehen alle sehr gelangweilt aus.

*

[Pause 10 seconds]

Turn over ►

Nummer 4 Haustiere oder Geschwister? Was ist wichtiger?

Lies die Sätze!

*

[Pause 20 seconds]

Du hörst Franziska, Erik und Tanja EINMAL durch und dann EIN ZWEITES MAL durch!

Wer sagt das?

Schreib den passenden Namen in jedes Kästchen!

[Pause 5 seconds]

*

Intro voice: Haustiere oder Geschwister, Franziska? Was ist wichtiger?

Franziska: Ohne Frage - nicht mein Bruder!

Intro voice: Aber warum?

Franziska: Mein Bruder ist schrecklich. Seine Lehrer sagen immer, wie nett und höflich er in der Schule ist. Zu Hause ist er ganz anders.

Intro voice: Hast du etwa Probleme mit ihm?

Franziska: Ja! Am Wochenende darf ER bis Mitternacht ausbleiben und mein Vater und meine Mutter sagen, dass ICH spätestens um elf Uhr wieder zu Hause sein muss.

[Pause 30 seconds]

Intro voice: Und du Erik?

Erik: Ich bin Einzelkind und alle meine Freunde haben Probleme mit ihren Geschwistern. Ich aber komme sehr gut mit meinen Eltern und Sophie aus.

Intro voice: Sophie?

Erik: Sophie ist meine Katze. Ich habe sie bekommen, als ich noch klein war, und jetzt will sie immer bei mir sein. Sie wartet immer an der Tür, bis ich nach Hause komme.

[Pause 30 seconds]

Intro voice: Tanja, hast du auch Haustiere lieber als Geschwister?

Tanja: Ja und nein - Ich möchte gern ein Haustier, aber weil wir nur eine kleine Wohnung in der Stadt haben, geht es einfach nicht. Ich muss mit meinem Bruder zufrieden sein. Wir hören gern die gleiche Musik und er ist auch mein bester Freund.

*

[Pause 30 seconds]

Und jetzt hörst du Franziska, Erik und Tanja zum zweiten Mal ganz durch!

Intro voice: Haustiere oder Geschwister, Franziska? Was ist wichtiger?

Franziska: Ohne Frage - nicht mein Bruder!

Intro voice: Aber warum?

Franziska: Mein Bruder ist schrecklich. Seine Lehrer sagen immer, wie nett und höflich er in der Schule ist. Zu Hause ist er ganz anders.

Intro voice: Hast du etwa Probleme mit ihm?

Franziska: Ja! Am Wochenende darf ER bis Mitternacht ausbleiben und mein Vater und meine Mutter sagen, dass ICH spätestens um elf Uhr wieder zu Hause sein muss.

[Pause 30 seconds]

Intro voice: Und du Erik?

Erik: Ich bin Einzelkind und alle meine Freunde haben Probleme mit ihren Geschwistern. Ich aber komme sehr gut mit meinen Eltern und Sophie aus.

Intro voice: Sophie?

Erik: Sophie ist meine Katze. Ich habe sie bekommen, als ich noch klein war, und jetzt will sie immer bei mir sein. Sie wartet immer an der Tür, bis ich nach Hause komme.

[Pause 30 seconds]

Intro voice: Tanja, hast du auch Haustiere lieber als Geschwister?

Tanja: Ja und nein - Ich möchte gern ein Haustier, aber weil wir nur eine kleine Wohnung in der Stadt haben, geht es einfach nicht. Ich muss mit meinem Bruder zufrieden sein. Wir hören gern die gleiche Musik und er ist auch mein bester Freund.

*

[Pause 30 seconds]

Turn over ►

Nummer 5 Die ideale Schule.

Hör gut zu!

Unterstreiche die richtige Antwort!

[Pause 5 seconds]

*

Beispiel:

Lehrerin: Das Thema für heute Nachmittag ist, ist diese Schule für dich ideal? Also Boris, du zuerst.

Boris: Nein, leider nicht.

*

[Pause 5 seconds]

Beispiel:

Lehrerin: Das Thema für heute Nachmittag ist, ist diese Schule für dich ideal? Also Boris, du zuerst.

Boris: Nein, leider nicht.

*

[Pause 5 seconds]

Frage 5(a)

Lehrerin: Wieso nicht Boris?

Boris: Ich mag es nicht, dass wir hier keine Schuluniform wie die Schüler in England tragen.

*

[Pause 10 seconds]

Frage 5(a)

Lehrerin: Wieso nicht Boris?

Boris: Ich mag es nicht, dass wir hier keine Schuluniform wie die Schüler in England tragen.

*

[Pause 10 seconds]

Fragen 5(b) und 5(c)

Lehrerin: Das kann ich kaum glauben.

Boris: Genauer gesagt, haben meine Eltern nicht viel Geld und für sie würde eine Schuluniform viel billiger sein.

Lehrerin: Warum?

Boris: In erster Linie finden sie es schwer, mir immer neue Jeans und Sportschuhe zu kaufen, und ich mag es auch nicht, wenn meine Freunde lachen und sagen, dass ich altmodisch aussehe.

*

[Pause 10 seconds]

Fragen 5(b) und 5(c)

Lehrerin: Das kann ich kaum glauben.

Boris: Genauer gesagt, haben meine Eltern nicht viel Geld und für sie würde eine Schuluniform viel billiger sein.

Lehrerin: Warum?

Boris: In erster Linie finden sie es schwer, mir immer neue Jeans und Sportschuhe zu kaufen, und ich mag es auch nicht, wenn meine Freunde lachen und sagen, dass ich altmodisch aussehe.

*

[Pause 10 seconds]

Frage 5(d)

Lehrerin: Astrid, möchtest du auch in England zur Schule gehen?

Astrid: Das würde mir überhaupt nicht gefallen.

*

[Pause 10 seconds]

Frage 5(d)

Lehrerin: Astrid, möchtest du auch in England zur Schule gehen?

Astrid: Das würde mir überhaupt nicht gefallen.

*

[Pause 10 seconds]

Turn over ►

Frage 5(e)

Astrid: Ich habe gehört, dass man dort nachmittags zur Schule geht - total schrecklich!

Lehrerin: Ist das ein Problem für dich?

Astrid: Doch, im Winter ist es so dunkel, wenn man nach Hause kommt, dass man nicht mehr draußen spielen kann.

*

[Pause 20 seconds]

Frage 5(e)

Astrid: Ich habe gehört, dass man dort nachmittags zur Schule geht - total schrecklich!

Lehrerin: Ist das ein Problem für dich?

Astrid: Doch, im Winter ist es so dunkel, wenn man nach Hause kommt, dass man nicht mehr draußen spielen kann.

*

[Pause 20 seconds]

Frage 5(f)

Lehrerin: Eigentlich bin ich derselben Meinung.

Astrid: Warum?

Lehrerin: Als Lehrerin an einer englischen Schule müsste ich abends immer für die Schule am nächsten Tag arbeiten. Ich hätte keine Freizeit mehr und also fast kein Privatleben, denke ich.

Astrid: OH!

*

[Pause 20 seconds]

Frage 5(f)

Lehrerin: Eigentlich bin ich derselben Meinung.

Astrid: Warum?

Lehrerin: Als Lehrerin an einer englischen Schule müsste ich abends immer für die Schule am nächsten Tag arbeiten. Ich hätte keine Freizeit mehr und also fast kein Privatleben, denke ich.

Astrid: OH!

*

[Pause 20 seconds]

END OF QUESTIONS

Blank page